

# 500 Soldaten lernen Skifahren

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756139>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# 500 Soldaten lernen Skifahren



In Einerkolonne geht es hinaus in das weite Gelände, wo die verschiedenen Gangarten und Läufe ausgiebig geübt werden



Hier der Grund, weshalb mit dieser Bildreportage abgebrochen werden mußte . . . .



Im Grätschritt bergauf

Vom 26. Dezember 1931 bis 3. Januar 1932 war Andermatt Wintergarnison. 500 Unteroffiziere und Soldaten aus verschiedenen Einheiten der 3., 4. und 5. Division und der Gotthardbesatzung absolvierten im Urserental ihren Skikurs.

Aufnahmen K. Egli



Hindernisse, die nicht einfach übersprungen werden können, werden durch Rücküberschlag genommen, oder . . . .



. . . sofern sie ein «unten durch» erlauben, mit Tempo angegangen, beides Uebungen, die ein tüchtiger Skiparouilleur aus dem ff beherrschen muß



Ski parallel gestellt, Stöcke nach hinten. In dieser Stellung wird dem Klassenlehrer die Abteilung zum Dienst gemeldet





Leutnant Gerber vor dem Start

### VON MÜRREN NACH INTERLAKEN OHNE MOTOR

Leutnant Gerber von der Berner Segelflieger-Gruppe startet hier auf dem sanften Schneehang unterhalb Mürrens mit seinem Segelflugzeug. Eine halbe Stunde später landete er in Interlaken-Ost. Mürrens Terrasse scheint eine neue Zukunft vor sich zu haben: den Segelflieger-Vögeln als Ast zum Abflug zu dienen!

Aufnahme Demarins



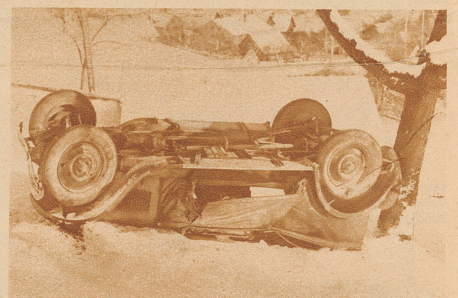
**Die Steinbachhütte**, ein neues Skihaus in den Schwyzer-Bergen. Das Skihaus, in prächtiger voralpiner Lage auf 1378 m Höhe, im schönen Einsiedler Tourengebiet, enthält Schlafplätze für 70 Personen, Küche, Wohnstuben und wird den Winter hindurch von einem Hüttenwart betreut. Das Haus steht unter dem Patronat des Skiklubs Einsiedeln

Aufnahme Bartsch



**Ski- und Touristenhaus «Ortstock»** ob Braunwald. Am 6. Dezember ist dieses von Dr. P. Tschudi, Schwanden, gestiftete und von Architekt H. Leuzinger erbaute Berghaus feierlich eingeweiht worden. Es steht auf 1686 m Höhe, besitzt mehrere Zweierzimmer mit Betten und Massenquartiere mit 50 Plätzen, außerdem fließendes Wasser und Telefonanschluß

Aufnahme Schönwetter



**Es sieht schlimmer aus als es in Wirklichkeit ist.** Dieser Wagen stürzte - nachdem er am selben Tage 400 km von Frankreich bis zum Walensee ohne den geringsten Zwischenfall zurückgelegt hatte - bei Filzbach am Kerenzerberg, 17 km vor dem Ziele, über eine drei Meter hohe Straßenmauer und blieb auf dem Rücken in der Matte liegen. Trotzdem die Karosserie vollständig zertrümmert wurde, blieben die drei Insassen unverletzt

Aufnahme Kamm



**Dr. Heinrich Däniker**, Direktor der Kantonalbank Zürich, ist vom Bundesrat zum Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen gewählt worden. Dr. Däniker ersetzt den zurückgetretenen alt-Ständerat Dr. Keller in Winterthur im obersten Rat der Bundesbahnen

Aufnahme Meiner



**Ing. Eduard Locher**, Teilhaber der Zürcher Bauunternehmung Locher & Cie., erlitt beim Besuche des von seiner Firma gebauten Rheinkraftwerkes Albbrock-Doern vor drei Monaten durch Sturz von einem Gerüst einen schweren Unfall, an dessen Folgen er im 60. Lebensjahr gestorben ist. Ing. Locher, der im Militär den Grad eines Obersten bekleidete, war ein hervorragender Baufachmann

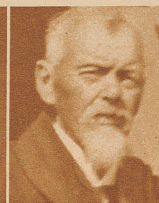


**Dr. Placidus Meyer von Schauensee**, der vor wenigen Monaten als Präsident des Luzernerischen Obergerichtes zurücktrat, starb im Alter von 82 Jahren. 44 Jahre saß er im Obergericht. Er gehörte der ersten Expertenkommission für das schweiz. Strafrecht an, wobei er sich als Gegner der Todesstrafe bekannte. Großes Ansehen genoss er als juristischer Schriftsteller



**Dr. Gustav Keller**, alt Regierungsrat und alt Ständerat in Winterthur, der viele Jahre an der Spitze des Verwaltungsrates der Schweiz. Bundesbahnen sehr verdienstvoll wirkte, ist mit Ende des Jahres 1931 von seinem Posten zurückgetreten

Aufnahme Linck



**Friß Marli**, Forstmeister des Berner Oberlandes, der auf kantonalem und eidgenössischem Gebiete im Forstwesen praktisch und schriftstellerisch große Verdienste sich erworben hat, ist 78 Jahre alt in Interlaken gestorben

Aufnahme Lüscher



**Prof. Dr. A. Hagenbach**, einer der ersten Schweizer Physiker, der an der Basler Universität lehrte, feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Von ihm stammen eine Anzahl erfolgreiche Arbeiten über den elektrischen Lichtbogen und über Rotationsdispersion

Aufnahme Pfützner



**Dr. Otto Schulthef**, ordentlicher Professor für klassische Philologie an der Universität Bern legte am 3. Januar sein 70. Altersjahr zurück und tritt auf Frühjahr 1932 in den Ruhestand

Aufnahme Henn



**Dr. Franz Niderberger**, viele Jahre Führer der liberalen Oppositionspartei in Obwalden, starb in Sarnen. Er hat sich sowohl als Jurist, als auch als historischer und volkskundlicher Schriftsteller einen Namen gemacht

Aufnahme Abächerli

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreis: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.90. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Inserationspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75, bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790